



Titel	Inhaltsangabe
Gegenstand	Deutsch
Schulstufe	7. Schulstufe
Bezug zum Fachlehrplan	<p>Der Deutschunterricht hat die Aufgabe, die Kommunikations- und Handlungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler durch Lernen mit und über Sprache zu fördern.</p> <p>Im Besonderen sollen die Schülerinnen und Schüler befähigt werden,</p> <ul style="list-style-type: none"> – mit Sprache Erfahrungen und Gedanken auszutauschen, Beziehungen zu gestalten und Interessen wahrzunehmen; – Sachinformationen aufzunehmen, zu bearbeiten und zu vermitteln und sich mit Sachthemen auseinander zu setzen; – Ausdrucksformen von Texten und Medien und deren Wirkung zu verstehen sowie sprachliche Gestaltungsmittel kreativ einzusetzen.
Bezug zu BiSt	<p>Kompetenzbereich Lesen: 14,15, 19,</p> <p>Kompetenzbereich Schreiben: 28,29,30, 37,</p> <p>Kompetenzbereich Sprachbewusstsein: 45,46, 49, 50,51</p>
Autor/in	Daniel Payer
Email	daniel.payer@stud.ph-noe.ac.at



LERNZIELE

VERSTEHEN

Die Lernenden werden verstehen, dass:

- Die Lernenden verstehen, dass Informationen durch Sprache auf verschiedene Arten interpretiert werden können.
- Die Lernenden verstehen, dass Informationen auf verschiedene Arten wiedergegeben werden können.
- Die Lernenden verstehen, dass die Unterscheidung von wichtigen und unwichtigen Informationen subjektiv sein kann.
- Die Lernenden verstehen, dass sinnerfassendes Lesen als Grundlage für die Verfassung dieser Textsorte dient.
- Die Lernenden verstehen, dass Sprache ein Träger von Informationen ist.
- Die Lernenden verstehen, dass die Wortwahl die Interpretation eines Textes beeinflusst.

WISSEN

Die Lernenden werden als Wissen zur Verfügung haben:

- Die Lernenden wissen, wie eine Inhaltsangabe formal aufgebaut wird.
- Die Lernenden wissen, dass Inhaltsangaben nicht emotional geschrieben werden.
- Die Lernenden wissen, dass Inhaltsangaben im Präsens geschrieben werden.
- Die Lernenden wissen, dass Inhaltsangaben sachlich formuliert werden müssen und nur zum Ende ein persönlicher Eindruck geschildert werden darf.
- Die Lernenden wissen, dass in Inhaltsangaben keine wörtlichen Reden verwendet werden sollen.
- Die Lernenden wissen, dass es einen Unterschied zwischen gesprochener und geschriebener Sprache gibt.

TUN KÖNNEN

Die Lernenden werden können:

- Die Lernenden können verschiedenen Textsorten wichtige Kerninformationen entnehmen und diese in eigenen Worten wiedergeben bzw. niederschreiben.
- Die Lernenden können Sätze gezielt kürzen.
- Die Lernenden können einen Text vor dem Schreiben planen.

KERNFRAGEN (optional)

Wie kann ich mich ausdrücken?

Welche Informationen sind wichtig und sollten in der Inhaltsangabe vorkommen?



AUFGABE (N)	
<p>Du hast einen Bericht über einen Canyoning-Unfall in der Zeitung gelesen, die dein Sitznachbar gekauft hat, und möchtest deinen Eltern am Abend davon erzählen, weil sie für den nächsten Sommerurlaub eine Canyoning-Tour mit dir geplant haben. Hierzu schreibst du dir eine kurze Inhaltsangabe mit den wichtigsten Fakten auf, damit du nicht vergisst, wovon der ursprüngliche Bericht handelte.</p>	
SKALA	
Zielbild übertroffen	<p>Aufbau: Alle W-Fragen (Wer? Was? Wann? Wo?), die im Originaltext vorkommen, werden auch in der Inhaltsangabe niedergeschrieben. Die Gliederung in Einleitung, Hauptteil und Schluss wird durch Absätze gekennzeichnet.</p> <p>Inhalt: Ein zusammenhängender Text mit rotem Faden wird formuliert. Die eigene Meinung wird nicht miteinbezogen. Es gibt keine wörtlichen Reden. Keine Formulierungen des Originaltextes werden übernommen.</p> <p>Sprache: Ein breiter Wortschatz wird verwendet und gegebenenfalls werden Fremdwörter richtig eingesetzt. Der Text ist sachlich verfasst. Das Präsens wird verwendet.</p> <p>Wirkung: Die logische Nachvollziehbarkeit ist von Anfang bis Ende gegeben.</p>
Zielbild getroffen	<p>Aufbau: Alle W-Fragen (Wer? Was? Wann? Wo?), die im Originaltext vorkommen werden auch in der Inhaltsangabe niedergeschrieben. Die Gliederung in Einleitung, Hauptteil und Schluss wird durch Absätze gekennzeichnet</p> <p>Inhalt: Ein zusammenhängender Text mit rotem Faden wird formuliert. Die eigene Meinung spiegelt sich im verfassten Text an einzelnen Textstellen wieder. Es gibt keine wörtlichen Reden. Keine Formulierungen des Originaltextes werden übernommen.</p> <p>Sprache: Der Wortschatz wird adäquat und korrekt eingesetzt. Einzelne Rechtschreib- und Grammatikfehler kommen vor, beeinflussen die Lesbarkeit jedoch nicht negativ. Das Präsens wird verwendet.</p> <p>Wirkung: Die logische Nachvollziehbarkeit ist von Anfang bis Ende gegeben.</p>
Zielbild teils getroffen	<p>Aufbau: Alle W- Fragen (Wer? Was? Wann? Wo?) werden niedergeschrieben. Absätze werden teilweise verwendet, jedoch nicht immer an den richtigen Stellen.</p> <p>Inhalt: Ein roter Faden zieht sich durch den verfassten Text. Die eigene Meinung spiegelt sich im gesamten Text wieder. Es werden einige wörtliche Reden verwendet. Formulierungen aus dem Originaltext werden übernommen.</p> <p>Sprache: Der Wortschatz ist begrenzt. Die Wortwahl ist in Einzelfällen nicht passend. Das Präsens wird überwiegend verwendet.</p> <p>Wirkung: Die logische Nachvollziehbarkeit ist bis auf wenige Ausnahmen von Anfang bis Ende gegeben.</p>
beginnend/ mit Hilfe	<p>Mit Hilfe 2.0 oder höher</p>



Beilage zur Arbeitsaufgabe:

Frau verstarb beim Canyoning

Dramatische Szenen in Lofer: 3 deutsche Urlauber von einem Gewitter überrascht

Keine vier Tage sind seit dem schweren Unfall bei einer Canyoning- Tour in Deutschland vergangen, da gibt es das erste Todesopfer auch im österreichischen Lofer zu beklagen. Eine 40-jährige Frau, die mit ihrem Mann und ihrem Sohn eine Canyoning- Tour gestartet hatte, ertrank gestern gegen 12 Uhr. Auslöser für dieses Unglück dürfte laut Angaben der Begleiter ein Gewitter gewesen sein. Die deutsche Urlauberin wurde von den starken Fluten unter Wasser gezogen. Der Mann konnte sich gemeinsam mit dem Sohn an das Ufer retten. Von dort aus versuchten die beiden die Frau mit Hilfe von Ästen die Frau zu retten. Dies gelang jedoch nicht und daher wurde die Rettung verständigt.

„Die Gefahr wurde schlichtweg völlig unterschätzt.“, erklärte ein Sanitäter am Unfallort.

Die Rettung musste speziell ausgerüstete Taucher anfordern, die die Frau nach mehr als einer Stunde unter Wasser nur noch tot bergen konnten. Die Identität der Frau konnte durch ihre Begleiter eindeutig geklärt werden. Der deutsche Urlauber und sein Sohn werden von einem Kriseninterventionsteam weiterbetreut.

„Das war sowohl für den Vater, als auch den Sohn ein furchtbares Ereignis und es wird einige Zeit in Anspruch nehmen, diese Erlebnisse zu verarbeiten.“, schilderte die leitende Psychologin Anita Mayer. Die Canyoning- Route in Lofer wurde von der Polizei vorläufig gesperrt, bis der Sachverhalt völlig geklärt wurde. Gegen die Begleiter der Frau wird aufgrund ihres korrekten Handelns keine Ermittlung eingeleitet.